

“Er ist siebzehn Jahre alt und schon in Unmaßen von Branchen sehr gebildet;

er ist ein zionistischer Integrallist und kann perfekt hebräisch.

Er studiert Landwirtschaft, und nach zwei-drei Jahren, gleich nach dem Dokortitel, geht er nach Palästina und arbeitet auf dem Land.

So utopistisch dieses „Zurück zum Land“ mit mehr oder weniger kommunistischen Siedlungskolonien erscheinen kann (es gibt schon einige Beispiele in Palästina), muss man diese Jugendlichen bewundern, die bereit sind, ihr ganzes intellektuelles und materielles Leben zu opfern für ein Ideal, das ich als unerreichbar empfinde.

(Carlo Rosselli, 1924)

“Sereni ist in keinem Gebiet ein Dilettant”

(Palmiro Togliatti, 1950)

“Er war ein Mann mit besonderen pädagogischen Fähigkeiten, von einer stürmischen und liebevollen Kommunikationsgabe, die beeindruckte, durch die gewaltige Ansammlung der Kenntnisse in vielfachen Bereichen bis zur Gelehrsamkeit und Übermittlung jeder Art von intellektueller Neugierde.

Ich bin Sereni dankbar für seine Zuneigung, das Vertrauen, die Belehrungen und die Ermutigungen; sein außergewöhnliches Talent und seine kulturelle Groesse kommt noch heute aus seinen engagiertesten Werken hervor. Dabei ragt immer deutlich, mit Originalität, die Geschichte der italienischen Agrarlandschaft heraus.“

(Giorgio Napolitano, 2005)

Uebersetzt von den Studenten des "Liceo Linguistico Canossa" von Reggio Emilia

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG: 9 > 12
MITTWOCH: 15 > 19
DONNERSTAG: 9 > 12
FREITAG: 15 > 19
BEI VORHERIGER VERABREDUNG
KANN DIE BIBLIOTHEK AUCH
IN ANDEREN TAGEN BESUCH-
TIGT WERDEN.

ZUR VERFÜGUNG STEHT:
>HILFE BEI DER KONSULTATION
>MEDIATHEK
>AUSGERÜSTETE DIDAKTISCHE
AULA
>INFORMATIK-STELLUNGEN
>KONFERENZSAAL
>ZUTRITT FÜR BEHINDERTE
>RASTPUNKT

WO FINDEN SIE UNS:
500 M VON DER AUTO-
BAHNAUSFAHRT (A1) TERRE DI
CANOSSA - CAMPEGINE
RICHTUNG MANTOVA/POVIGLIO

EINTRITT FREI



ISTITUTO
ALCIDE
CERVI
MUSEO CERVI
BIBLIOTECA ARCHIVIO
EMILIO SERENI

FÜR INFORMATIONEN UND VORANMELDUNGEN
MUSEO CERVI - BIBLIOTHEK ARCHIV EMILIO SERENI
VIA F.LLI CERVI, 9, 42043 GATTATICO (REGGIO EMILIA)
TEL 0522 678356; FAX 0522 477491
BIBLIOTECA-ARCHIVIO@EMILIOSERENI.IT; MUSEO@FRATELLICERVI.IT
WWW.FRATELLICERVI.IT



Provincia di Reggio Emilia
Ministero per i Beni e le Attività Culturali
Superintendenza per i Beni Architettonici
e paesaggistici per le province di Bologna,
Modena e Reggio Emilia

Biblioteca - Archivio Emilio Sereni

BIBLIOTECA
E. SERENI

18.04
2008

Emilio Sereni wurde in Rom 1907 geboren und starb Ende der 20er Jahren war er einer der aktivsten, kommunistischen Kämpfer gegen den Faschismus in Italien und danach in Frankreich. Deshalb wurde er von 1930 bis 1935 und 1943 bis 1944 eingekerkert.

Er war einer der Protagonisten der Resistenz und der Befreiung von Mailand und Präsident des Nationalen Befreiungskomitee der Lombardei. Nach dem Krieg wurde er Mitglied des Nationalen Rates und der Versammlung der Gründer der italienischen Verfassung; vom 1946 bis 1947 war er Minister für das Nachkriegs-Fürsorgeamt und danach Senator und Abgeordneter bis anfangs der 70er Jahren.

1955 war er Präsident der Nationalen Bauernvereinigung, heute "Confederazione Italiana Agricoltori (CIA)" genannt.

Vom 1966 bis zu seinem Tod leitete er die Zeitschrift „Critica Marxista“. Mit seinen zahlreichen Studien hat Emilio Sereni einen großen Beitrag zur theoretischen Ausarbeitung und empirischen Forschung der verschiedenen sozial-historischen Wissenschaften geleistet. Er arbeitete daran methodisch und inhaltsmäßig mit rigoroser Strenge. In den 70er Jahren vertrauter er sein Bücher-, Dokumentar- und Archivvermögen der CIA und dem Istituto Cervi an, deren Mitgründer er war.





Aussicht auf den Park



Der Lesesaal



Das Konferenzsaal



Der Rastpunkt

Die Bibliothek – Archiv Emilio Sereni sammelt und organisiert ein Dokumentar-, Bücher- und Archivvermögen von großem Wert für die Geschichte der Landwirtschaft, deren Gesellschaft und für die italienische, europäische und außereuropäische Bauernbewegungen.

Im Gebäude befindet sich:

- die Bibliothek Emilio Sereni
- die Bibliothek des Museo Cervi
- das Nationale Historische Archiv der Bauernbewegung

Die Bibliothek Emilio Sereni besteht aus ca. 22'000 Bänder, 200 Zeitschriften zum Teil noch im Handel oder eingestellte, zusätzlich eine kleine Sektion mit 170 bibliografischen Raritäten (XVI – XVIII Jahrhundert), die Meisten von landwirtschaftlichem Interesse. Das Klassifikationsschema, von Sereni gegeben, ist in 4 großen Sektionen eingeteilt: Landwirtschaft, Ökonomie, Geschichte und Anthropologie. Jede von diesen Sektionen hat Untersektionen. Die der Landwirtschaft erfasst die Geschichte der Bauernbewegung, die Gesellschaftslehre und die landwirtschaftliche Völkerkunde, die Geschichte der Agrarlandschaft, die allgemeinen Werke der Regional- und Lokal- Agrargeschichte, die Anbauten und die Produktionstechniken.

In der Sektion Geschichte, ist von besonderem Interesse die Kategorie der Werke über den Faschismus und den Widerstandskampf, über den ersten und zweiten Weltkrieg, über die Geschichte Italiens, mit besonderer Rücksicht auf die verschiedenen Regionalgeschichten und dem Brigantenwesen.

In der Ökonomie-Sektion, neben Sektoren, die Veröffentlichungen von Wirtschaftstheorien aufbewahren, findet man andere, in der man die Ökonomie in den verschiedenen Realitäten analysiert, zum Beispiel betreffend der Arbeit, der Auswanderung und der wirtschaftlichen Programmierung. Zum Schluss, die Anthropologie – Sektion erfasst spezifische Untersektionen, die den Volkstraditionen, dem Folklore, der Literatur, den Volksliedern und den Dialekten gewidmet sind.



Die Bibliothek des Museo Cervi wurde im Laufe der letzten 30 Jahren erschaffen. Sie ist das Ergebnis von zahlreichen Schenkungen, die jedes Jahr von Vereinen, Stiftungen, Institutionen und Besuchern überreicht werden und von den Einkäufen des Museums, um die Sektion der zeitgenössischen Geschichte, der lokalen Geschichte und der Geschichte des Widerstandskampfes zu integrieren, Landschaft. Im Ganzen sind es ca. 6000 Bänder.

Das Nationale Historische Archiv der italienischen Bauernbewegung sammelt in 1600 Archivumschlägen (Total ca. 63000 Stücke) das Dokumentationsmaterial, das politische Organisationen, Gewerkschaften oder Privatleute geschenkt oder deponiert haben. Es betrifft die Geschichte der italienischen Bauernbewegung von ihrer Gründung bis heute.

Die Stiftung Emilio Sereni ist das Wichtigste und Reichste. Sie beinhaltet:

- das Dokumentararchiv
- die bibliografische Kartei

Das Dokumentar-Archiv spiegelt die Vielfalt der Interessen von Sereni. Er suchte, sammelte und katalogisierte Unmengen von Büchern und Zeitschriften (Broschüren, Bücher, Artikel aus Fachzeitschriften, Zeitungsausschnitte, eigenhändig geschriebene Dokumente). Das Archiv ist in 2 Sektionen aufgeteilt, die politisch-wirtschaftliche und die landwirtschaftliche.

Die bibliografische Kartei ist eine imposante Sammlung von mehreren Tausend Begriffen und Zehntausende von bibliografischen Notizen und Karteien, weit mehr als 300'000. Ein echtes „privates Depot des Wissens“, geordnet und geregelt nach genauen und ganz persönlichen Ausgangspunkten. Alles was über die italienische Landwirtschaft, über seine Geschichte und über seine Technik veröffentlicht wurde; und nicht nur in italienischer Sprache, sondern auch in russisch, englisch, französisch und in griechisch wurde in diesen Karteien notiert und abgeschrieben. Eine dichte Verwicklung von Notizen über das ganze Wissen, weiter über die Landwirtschaft hinaus, macht aus Sereni der Letzte der Enzyklopädisten.



Die anderen Stiftungen des Nationalen Historischen Archivs der Bauernbewegung sind:

- Stiftung der Federazione Nazionale mezzadri e coloni (CGIL 1944-1977)
- Stiftung der Alleanza Nazionale dei Contadini (1955-1977)
- Stiftung der Associazione Nazionale Assegnatari (1954-1958)
- Stiftung Pietro Grifone
- Stiftung Ruggero Grieco
- Stiftung der Attilio Esposto (Dokumente von 1968 - 1983)
- Stiftung Lino Vinsani
- Stiftung der Costituente Contadina (1974-1977)
- Stiftung Mario Lasagni

– Stiftung Carte dei Dirigenti contadini (von Angelo Compagnoni, Demetrio Costantino, Armando Monasterio, Giovanni Rossi, Michele Russo, Duccio Tabet, Antonio Volino) und weitere ca. achtzig Landwirtschaftsverträge von 1932 bis 1961, gesammelt von Tabet



Vorderseite der Bibliothek



Die Struktur des Gebäudes



Der Durchgang



Der agro-umwelt Park